Ob der Teufel denn mit List,
Nicht einmal zu kriegen ist.
Da endlich fiel ihm etwas ein.
„Hör, Satanas, ich schlage ein,
Doch zeig' erst deine Klinge her,
Möcht wissen, ob auch scharf sie wär!"
Der Teufel sprach: „Die Klinge schon
Hat mir geschliffen ein Patron,
Und schärfer kann sie nicht auf Erden
Vom Meister selbst geschliffen werden.
Sieh', im Ofen diesen Schnitt
Hab' ich grad' gemacht damit."
Der Meister prüft der Klinge Schneide,
Und mißt den Stahl in Läng und Breite;
Doch fand er keinen Makel dran.
Da endlich aber hebt er an:
„Der Griff, der Stahl, die Schneid ist gut,
Doch diese Scharte thut kein gut;
Drum schleife ich sie erst heraus,
Bevor beginnt der harte Strauß.
Beseht euch mein Rapier einstweilen,
Ich will zu meinem Schleifstein eilen;
Und ist die Scharte weggefeilt,
Dann wird die Regel eingeteilt."

3.

Und darauf ging er schnell davon,
Der Teufel dachte, „Hat ihm schon!"
Er nimmt des Meisters Klinge her,
Und schwingt sie prüfend hin und her.
Da kam ihm bei sein arger Sinn:
„Die Schärfe bringt mir nicht Gewinn!"
Und aus der tiefen Tasche fein,
Da langt er einen Höllenstein,

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000325